

Hilfsmittel für Behinderte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfsmittel für Behinderte

Eine wenig beachtete, aber sehr belastende Auswirkung vieler körperlicher Behinderungen besteht darin, dass so manche täglich wiederkehrende, lebensnotwendige Verrichtung — Ankleiden, sich waschen, Essen, Schreiben z. B. — erschwert ist oder gar unmöglich wird. Der Behinderte braucht deswegen unverhältnismässig viel Zeit und Kraft oder er wird von Dritten abhängig gerade in den allerpersönlichsten Dingen. Glücklicherweise gibt es heute zahlreiche zum Teil ganz einfache und durchaus erschwingliche Hilfsmittel, die vieles erleichtern und gelegentlich sogar Unmögliches wieder möglich machen. Wir erwähnen nur den Strumpfanzieher für Menschen mit versteiften Hüften, die verschiedenen Küchengeräte für einhändige Hausfrauen, den Badewannensitz samt Gleitschutz und Griff am Aussenrand für unsichere und alte Menschen und die verschiedenen Essgeräte für Behinderte mit steifen Händen oder gelähmten Fingern.

Leider sind diese Hilfsmittel noch viel zu wenig bekannt. Deshalb hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe kürzlich die erste Serie von Informationsblättern über derartige Geräte herausgegeben. Sie zeigen und beschreiben 40 Hilfsmittel für alle möglichen Lebensgebiete und geben deren Preis und Bezugsquelle an. Die vorliegenden Blätter enthalten lauter fertig käufliche Gegenstände. In Abständen von einigen Monaten werden weitere Serien folgen, wobei später auch Skizzen zum Anfertigen seltener Geräte sowie gute Tricks vermittelt werden sollen. Die Sammlung ist allen zu empfehlen, die mit bewegungsbehinderten, chronischkranken und alten Menschen zu tun haben. Die Publikation ist erhältlich auf der Geschäftsstelle der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe Pro Infirmis, Postfach Zürich 32, zum Preis von Fr. 11.— (Schraubenmappe) oder Fr. 8.50 (loser Umschlag).